

In Uzwil hielt ein Komiker die Rede zum Nationalfeiertag – obwohl er die Gemeinde davor nicht kannte

An der Bundesfeier in Uzwil sang ein Komiker die 1.-August-Rede. Dabei lobte er das Seniorenheim und beschrieb Uzwil als einen Ort zum Meditieren. Das Publikum nahm es sich nicht, auch mal mitzusingen.

Christof Lampart 01.08.2022



Humorvoll und treffsicher gab der Sänger und Comedian Walter «Walti» Dux einige Einblicke ins «Uzwiler Innenleben» zum Besten. Bild: Christof Lampart

Mit einer aussergewöhnlichen 1.-August-Rede wartete in diesem Jahr Uzwil auf, wurde diese doch gesungen vorgetragen. Und das «Beste» dabei war: Der Redner beziehungsweise Sänger hatte, bevor er den Auftrag erhielt, in Uzwil zum Nationalfeiertag hin aufzutreten, keinen blassen Schimmer von der Gemeinde. Denn mit Walter «Walti» Dux trat am Montag auf dem Platz vor dem Gemeindesaal kurz nach 11 Uhr ein Mann vors Rednerpult, der nicht einmal als ein Outsider in Sachen Uzwiler Befindlichkeiten gelten kann. «Ich wusste von Uzwil nichts», erklärte er vor gut 400 Menschen, die hören wollten, was der Barde und Komiker über ihre Gemeinde zu singen hatte.

Uzwil – ein Ort zum Meditieren

Und Walti Dux, lange selbst Rockmusiker, griff nicht nur beherzt in die Saiten seiner Gitarre, sondern besang auch gekonnt Dinge, die die Uzwiler zum Lachen brachten, manchmal sogar zum Mitsingen animierten. Böartig wurde er nie, doch regten manche Aussagen zum Nachdenken an.

Wichtig war ihm, dass sich die Uzwilerinnen und Uzwiler im Gesungenen wiederfanden. Da wurden die weissen Elefanten, welche die blauen Schafe ersetzen, besungen, aber auch die Langsamkeit des Seins in der Gemeinde – wobei Dux sogleich eine Begründung nachschob: «An einem Ort, an dem man 15 Jahre lang auf die Sanierung einer 400-Meter-Rundbahn warten muss, kann man das Meditieren durchaus lernen», sang er zur Melodie von Bobby Mc Ferrins Welthit «Don't Worry, Be Happy».

Lob für «gute Engel» und fürs Seniorenheim

Auch erfuhr man von Dux vieles über Uzwil, was wohl in die Kategorie «Kurioses» gehörte. So sei Uzwil 2019 «Schweizer Meister» in Sachen Hotelübernachtungen gewesen. Ganze 4,2 Nächte hätten hier die Gäste im Durchschnitt genächtigt und somit Arosa auf den zweiten Platz verweisen. Dass er im gleichen Satz Schelte verteilen und seinen Charme spielen lassen kann, zeigte Dux, indem er die Spassgesellschaft für ihr skandalöses Littering entlang der Thur tadelte, zugleich aber die angestellten und ehrenamtlichen Abfallsammler lobte, die es in Uzwil gebe. Auch das neue Seniorenheim wird gelobt. Die Sonnmatt sei ein Ort, an dem man sich einfach als Seniorin oder Senior wohlfühlen müsse: «Mit 99 Jahren, geht es in die Sonnmatt, mit 99 – macht kein Uzwiler schlapp», sang Dux frei nach Udo Jürgens. Genügend Puste hatten zumindest alle, um danach gemeinsam alle vier Strophen des Schweizerpsalms zu singen.

Die Unterhaltungsband Hareros aus Henau umrahmte die Uzwiler Nationalfeier musikalisch.

Im Anschluss waren die Gekommenen eingeladen, auf Kosten der Gemeinde Würste zu essen, die von den Mitgliedern des Sängerbunds an der Thur gegrillt wurden. Während Kinder Spielposten vorfanden, die von der Jungschar Quelle betreut wurden, blieben viele Erwachsene noch ein wenig sitzen. Musikalisch umrahmt wurde die Nationalfeier von der Henauer Unterhaltungsband Hareros.